

## Brücken-Gewölbe.

Die erste Veranlassung zur umfangreicheren Anwendung von flach gespannten Brückengewölben grösserer Spannweite nach System Monier gab die im Interesse des Verkehrs gebotene Umgestaltung der in der Lokalstrecke Wien—Felixdorf befindlichen Bahnüberbrückungen der K. k. priv. Oesterreichischen Südbahn-Gesellschaft.

Die zu gering bemessene Durchfahrthöhe der zehn alten gewölbten Bahnüberbrückungen sollte vergrössert und bei einigen in Stationen belegenen Objecten zugleich eine Erweiterung derselben und eine Verbesserung in der Abwicklung des Verkehrsdienstes herbeigeführt werden.

Bei dem grossen Umfange und der Bedeutung dieser Reconstructionsbauten wurden über die zweckmässigste Art und Weise der Durchführung derselben eingehende Studien gepflogen, um einerseits allen Forderungen der Solidität voll und ganz zu entsprechen, andererseits aber auch eine möglichst ökonomische Lösung zu erreichen.

Eine Senkung der Geleise um das erforderliche Maass von 30 bis 40 cm wäre — namentlich in Anbetracht des regen Localverkehrs — eine ebenso langwierige und schwie-

rige wie kostspielige Arbeit gewesen, ganz abgesehen von den Schwierigkeiten der Entwässerung und dem Umstande, dass nahegelegene Bahnobjecte in die Senkung einbezogen worden wären. Nur in einem einzigen Falle, wo günstige locale Verhältnisse vorlagen, stellte die Nivelletesenkung sich als vortheilhafteste Lösung dar und wurde hier auch zur Durchführung gebracht.

Ein Ersatz der meist elliptisch geformten alten Ziegelgewölbe durch flachgespannte Segmentgewölbe von gleichem Material hätte, da das Durchfahrtsprofil offen gehalten werden musste, eine äusserst massive Rüstung und, infolge des bedeutend vergrösserten Horizontalschubes, eine wesentliche Verstärkung der Widerlager nothwendig gemacht, somit bedeutende Kosten erfordert. Auch wäre bei allen Objecten eine Hebung des Strassenniveaus erforderlich gewesen, was in den meisten Fällen als absolut unthunlich von vornherein ausgeschlossen werden musste.

Ein Ersatz der bestehenden Gewölbe durch Eisenconstructions verbot sich einmal ebenfalls wegen der hohen Kosten und wäre ausserdem gerade bei dem wichtigsten